

Djulfa und dem Productuskalke Nordwestindiens nachgewiesen habe. Auch eine spätere Publication des Verfassers<sup>1)</sup> klärt die Frage nicht auf.

*Productus longispinus* SOW.

Taf. 12, Fig. 1a—1e.

Die meisten Exemplare entsprechen der Varietät mit deutlichem Sinus wie sie DAVIDSON, *Monogr.*, T. 35. f. 11, 17 *Carb. Brachiop. of England*, abbildet; viel seltener sind gerundete Formen. Besonders ähnlich der chinesischen Form sind die Stücke von Serpukhow in Russland. *Productus longispinus* wie er bei Serpukhow in Russland im plastischen Thon vorkommt, findet sich dort in der Stufe des *Productus giganteus*. Ein Exemplar wurde zum Vergleich mit den chinesischen Stücken auf Fig. 1e abgebildet.

Die im unteren Obercarbon z. B. in Oberschlesien häufigen Exemplare von *Productus longispinus* sind durch bedeutendere Grösse von den älteren Stücken unterschieden.

Vorkommen: Po-shan.

Ausserdem bei San-tiau-hö in Shansi (Coll. v. RICHTHOFEN) und anderen Fundorten derselben Provinz.

*Productus semireticulatus* MART.

— — DE KONINCK, *Monographie du genre Productus*, 1847, t. 9.

Es liegt mir der Abdruck der convexen Klappe eines kleinen Exemplares vor, das die von wenigen Stacheln unterbrochenen parallelen Streifen der Stirnseite mit ausreichender Deutlichkeit erkennen lässt.

Fundort: Po-shan.

ORTHOTHETES.

*Orthothes crenistria* PHILL. *sp.*

Taf. 10 Fig. 6a, 6b.

*Streptorhynchus crenistria* PHILL. bei DAVIDSON, *Brit. Carb. Brach.*, p. 124, T. 26, 27 f. 1, 6, 7. *Orthothes crenistria* FRECH, *Mar. Carbon in Ungarn*, Taf. VI, Fig. 3a, b, Seite 6 (grosse Schale in der Mitte).

Die Fassung, welche DAVIDSON l. c. der Art gegeben hat, ist zweifellos viel zu weit, selbst wenn man die von ihr abgetrennten Varietäten als eigene Arten auffasst. Auch nach der Abtrennung der Varietäten ist die Variationsbreite der Form recht erheblich.

Die typische Form des Carbon besitzt meist zwei flache Schalen, *Orthothes umbraculum* (Breslauer Museum), der als Seltenheit noch bei Tournay vorkommt, eine concave Stielklappe und kräftigere Rippen. Bezüglich des letzteren Merkmals

<sup>1)</sup> STOYANOW, *Mém. Imp. Russ. Mineralog. soc.* Vol. 47 (1) p. 99 (1910).